

Gottes Uhren ticken anders

Text u. Musik: Wilfried Röhrig

- Ref. Die Uhren ticken anders,
wenn Gott die Zeiger stellt,
nicht Gerechtigkeit, nicht Leistung,
die Liebezählt.
Nicht nur die Frommen,
alle lädt er ein
in seiner neuen Welt dabei zu sein.
- 1 Die Allerletzten sitzen in der ersten Reihe,
die Spätberufenen kriegen Lohn;
die Ungeliebten sind bei Gott die Lieblingskinder,
die Aussichtslosen sehen Land jetzt schon.
- 2 Die kleinen Leute sind bei Gott die Allergrößten,
sie dürfen in den Hoffnungslauf;
die Randfiguren spielen jetzt die erste Geige,
die Mauerblümchen blühen jetzt schon auf.

Aus: Viele bunte Fäden

Rechte: 2000 rigma Musikverlag, Viernheim

www.rigma.de / www.wilfried-roehrig.de